

AusSchreiben und Ordnung : Wie es mit den Monatlichen Bett- Buß- und Fasttagen In deß ... Herrn Gustaff Adolph/ Hertzogen zu Mecklenburg ... Fürstenthumb und Landen gehalten werden sol ; [Güstrow am 9. Junij Anno 1664]

Güstrow: Scheippel, 1664

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730564045>

Druck Freier  Zugang



N.

Aus Schreiben und Ordnung
Wie es mit den Monatlichen Bett-Buß,
und Fasttagen

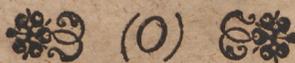
In des Durchleuchtigsten Fürsten
und Herrn/Herrn

Gustaff Adolph /

Hertzogen zu Mecklenburg,

Fürsten zu Wenden / Schwerin und
Rakeburg / auch Grafen zu Schwerin /
der Lande Rostock und Stargard
Herrn:

Fürstenthumb und Landen gehalten
werden sol.



Güstrow / Gedruckt durch Christian Scheppeln /
Anno 1664.



442. 29. B.





Son Gottes gnaden
Wir Gustaff Adolph/ Herzog zu
Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwe-
rin und Rageburg/ auch Graff zu Schwe-
rin/ der Lande Rostock und
Stargard Herr.

Sügen Allen und Jeden Unfern
Unterthanen/ Geist- und Weltlichen Stan-
des/ nechst zuentbietung Unfers gnädigsten
Grusses/ hiermit zu wissen. Was massen wegen
des ErbFeindes Christlichen Nahmens beschehenen
Einbruchs/ und ferner vorhabenden starcken Kriegs-
rüstung/ von sämtlichen Chur-Fürsten und Stän-
den des heiligen Römischen Reichs auff gegenwer-
tiger Reichsversammlung zu Regenspurg für guht
und nötig befunden worden / das nach anleitung
vorigen Reichsabschiede/ ein jedweder Standt in
seinem Gebiet und Landen allgemeine Buß- und
Behittage ausschreiben möchte / vermittels denen
der Allerhöchste in öffentlichen Gemeinen umb er-
haltung beständigen Friedens/ oder da derselbe durch
Feindliche Gewalt des ErbFeindes/ dem Heil: Röm:
Reich nicht sollte gegönnet werden / umb glücklichen
Success

Succesß/ der abgenöthigten Christlichen Waffen/ an-
zuruffen. Deme zufolge Wir dann/ als ein gehor-
samer Standt des Reichs so woll/ als auch aus et-
gner bewegnuß/ nicht unterlassen haben/ Im vergan-
genen 1663sten Jahr / öffentliche Buß- und Bettage
drey-mahl nach einander / als auff den 16. Octobris
und 20sten Novembris vorigen/ und 22. Januarij
itzlauffenden Jahres ins Land zu verkünden / und
alle Vnsere Vntertanhen und Einwohner zu wahr-
rer Buße und besserung ihres Sündhafften Lebens/
auch herglicher Anruffung Gottes umb Schutz und
Kettung / aus der vorstehenden Gefahr/ Landes-
Fürst- und Väterlich zu befehlen und zuermahnen:

Als nechst diesem nun von sämptlichen Stän-
den des Reichs/ dem Blntdürstigen vorhaben dieses
Grausamen Feindes aller möglichkeit nach zubegeg-
nen die tapffere Resolution gefasset/ und zu dero be-
huff die erfodernde anstalt zu denen darzu verord-
neten mitteln gemacht. So haben wir Vnsers
ohrts/ umb desto mehrer Aufmunterung zum Ge-
beht und Anruffung Göttlichen beystandes / ohn
welchen sonst alle Menschliche Macht und Krafft/
Sorge und Mühe vergebens / auch kein Glück und
Sieg der Waffen zuhoffen / für nötig befunden / über
die gehaltene drey Bettage/ Monatliche Buß- und
Bettage zuhalten / und haben zu anfangs derselben
12. verordnet / und dieselbe in Vnsern Fürstenthumb
und Landen Außzuschreiben für nötig befunden /
an welchen alle Vnsere Vntertanhen und Einwoh-
ners

here/vermittels wahrer Reue und Erkänntnis Ihrer
Sünden/ den Grundgütigen GOTT/ in rechter
Buße und Lebens besserung / umb Gnad und Ver-
schonung anzuruffen/ in Gläubiger Zuversicht und
Kindlichem Vertrauen/ Er werde sein Gnädiges
Vater-Hertz zu uns neigen/ die vor Augen schwe-
bende woll verdiente Straffe unser Sünde Väter-
lich von uns und der gesambten Christenheit ab-
wenden/ dem wütendem beginnen dieses Grimmig-
gen Tyrannen wehren/ seine grosse Krieges Macht
Zerstören / das Unverschambte Trozen durch die
Christlichen Waffen legen / und der Christenheit
Glück / Sieg und Frieden nach seinem Gnädigen
Willen wiederfahren lassen. Zu erhaltung dieser
Väterlichen Hülffe/ Wir Krafft dieses verordnet
haben/ daß der Anfang dieser Monatlichen Buß-
und Behttage auff den Freytag vor Mariæ Heimsü-
chung ist der 1. Julij schierstkünfftig seinen Anfang
nehmen/ und folgendts allezeit den ersten Freytag in
jeden Monat gehalten/und folgendermassen darmit
verfahren werden sol.

1. Soll des Abends vorher in allen Kirchen in
den Städten und auff dem Lande/umb 4. Uhr ei-
ne Glocke auff etwa eine Viertel stunde gezogen/
und das Volck dadurch des Morgenden Gottes-
dienstes/ und zu dem ende sich aller mässigkeit in
Essen und Trincken zu befeißigen/erinnert werden.

Uij

Darauff

2. Darauff soll des folgenden Tages der Gottesdienst mit einer Behtstunden / Morgendes umb 7. Uhr angefangen / und darin Komm Heiliger Geist / erfüll die Herzen zu erst / folgendes ein Paar Buß Psalmen gesungen / von dem Prediger eine Lection vor dem Altar dem Volck langsam und deutlich vorgelesen / darauff die Litaney / und darin die worte: Dem Grausamen Feinde der Christenheit den Türcken Steuern und Wehren / drey mahl Kniend gebetet / zweene Psalm gesungen / und endlich mit dem Erhalt uns Herr die Behtstunde beschloffen werden.

3. Nachgehends soll umb 10. Uhr der rechte Gottesdienst mit einer Predigt / wie an Bußtagen gebräuchlich / angehen / worzu vorher der gewohnheit nach geleutet / die erste Stunde von 9. bis 10. Psalmen und Collecten gesungen / der Text vor dem Altar verlesen werden / von 10. bis 11. wehret die Predigt / und wird folgendes das Türcken Gebet Kniend verlesen / die Litaney und Collecte gesungen / der Segen gesprochen / dann abermahls ein Psalm gesungen / und folgendes die Gemeine erlassen.

4. Nachmittages umb 4. Uhr soll wiederumb eine Betstunde wie am Morgen geschehen / gehalten werden.

5. Auch wird ein jedweder ermahnet zu Christlicher freywilliger Fasten / oder je zum wenigsten / nur einen geringen Anbiß nach verrichteten Haupt Gottes

tes Dienst umb 1. Uhr zu thun / damit zu folgender
Betstunde er nicht ungeschickt erscheine.

6. Auch soll in der Mittags Predigt in den Be-
cken vor den Kirchen eine Almose gesamblet / mit
den gesambleten Geldern es / wie bey neulichem Auf-
schreiben der Türcken Bethstage verordnet / von den
Superintendenten gehalten werden.

Die Lectiones und Texte so auff jeden Monat-
lichen Betetag zu lesen und zu predigen
verordnet / sind folgende:

Am Bethstage des Monats Julij / sol das Thema sein:
Die Straffe der ersten Welt durch die Sündfluth; wel-
che dem Volck vorgehalten / und sie zu Abwendung Göt-
tlichen Zorns den Reichthumb der Güte Gottes zu erken-
nen / und bey zeiten Busse zu thun angemahnet / und das
Thema auff jezige Zeit accommodirer werden sol.

LECTION in beyden Bethstunden.

Das 6. 7. und 8. Capittel des 1. Buchs Moses.

TEXT zur Predigt.

Capit. 6. des 1. Buchs Moses vom 1. bis zum
9. vers.

Am Bethstage des Monats Augusti. ist das Thema das
Bellum Defensivum Abrahams gegen die 4. Könige / wel-
ches dem Volcke vorzuhalten / und wie der Sieg in einer
gerechten Sache vom HErrn komme / gelehret wer-
den soll.

LECTION in beyden Bethstunden.

Das 14. Capittel des 1. Buchs Moses.

TEXT

TEXT zur Predigt.

Das 14. Cap. des 1. Buchs Moses vom 13. vers.
bis zum 21.

Am Behttag des Monats Septembris ist das Thema das Excidium Sodoma welches ist ein Spiegel Göttlichen Gerichts über die verkehrte verruchete Welt dem Volcke vor zustellen.

LECTION in beyden Behtstunden.

Aus dem 18. Cap. des 1. Buchs Moses vom 16. vers.
bis zum Ende/ und das 19. Cap. desselben
Buchs bis zum 30. vers.

TEXT. zur Predigt.

Gen. 18. à vers. 20. usq; ad finem.

Am Behttage des Monats Octobris das Thema ist die Furcht Jacobs für seinem Bruder Esau/ und wie ihm Heil von Gott widerfahren/ zum trost allen denen/ die in Gefahr zu Gott fliehen/ und bey ihm Hülffe suchen.

LECTION in beiden Behtstunden:

Das 32. und 33. cap. des 1. Buchs Moses,

TEXT zur Predigt.

Cap. 32. Gen. à versu 1. usq; ad 13.

Am Behttag des Monats Novembris Thema die Ausführung des Volcks Gottes aus Egypten mit starker Hand und Mächtigen Arm/ und die Dempffung der Feinde Israel: woraus zu erschen/ das GOTT der Herr seiner Kirchen allezeit beystehe/ und ihre Feinde endlich vertilge.

LECTION

LECTION in beyden Bethstunden

Cap. 14. & 15. Exod.

TEXT zur Predigt.

Cap. 14. Exod. a versu 10. usq; ad 19.

Am Bethage des Monats Decembris Thema; Der Sieg Israel wieder Amaleck durch das Gebeth Mosis erhalten / zum Exempel / das der Gerechten gebeth viel vermag / und derhalben bey gegenwertigem Kriege dieses / als das vornehmste mittel / zu ergreifen.

LECTION in beyden Bethstunden.

Exod. 17.

TEXT zur Predigt.

Exod. 17. à versu 8. ad finem

Am Bethrag des Monats Januarij / Thema: Die Verheissung Gottes / die seinigen zu schützen / wann man seinen geboren gehorchet.

LECTION in beyden Bethstunden

Exod. 23. a versu 20. usq; ad finem, & cap. 24.

TEXT zur Predigt.

Exod. 23. à versu 20 usq; ad finem.

Am Bethrag des Monats Februarij Thema: Die Straffe Gottes über die Abgöttische Israeliten und wie Gott der Herr durch die vorbitte Mosis versühnet ist / mit der anzeige / das grosse Sünden / und insonderheit Superstition Gott zum Zorn reizet / welchem allein durch die Vorbitte des mitlers Christi zu heben ist.

B

LECTION

LECTION in beyden Bethstunden.

Exod. 32. & 33.

TEXT zur Predigt.

Exod. 32. à vers. 7. usq; ad 15.

Am Bechtag des Monats Martij Thema: Des
Volcks Israel Unglanbe und Mistrauen / zur warnung/
das man der Verheißung Gottes trauen und nicht verzä-
gen / noch auff die Causas Secundas sehen soll.

LECTION in beyden Bethstunden

Num. 13. & 14.

TEXT zur Predigt.

Num. 14. à vers. 5. usq; ad 25.

Am Bechtag des Monats Aprilis Thema: Exempel
Göttlicher Rache an Korah / Dathan und Abiram / nach
welchem man ware Busse zutuhn / und alle Göttliche
straffe zu verbitten habe:

LECTION in beyden Bethstunden.

Num. 16. & 17.

TEXT zur Predigt.

Num. 16. à versu 20. usq; ad 36.

Am Bechtag des Monats Maij Thema: Warnung/
der Woltharen Gottes nicht zu vergessen / und straffe wie
der die Verächter.

LECTION in beyden Bethstunden.

Deüter 29. & 30.

TEXT

TEXT zur Predigt.

Deut. 30.

Am Bethag des Monats Junij/ Thema: Erinnerung Göttlicher Wohlthaten/Warnung für Abfall/ und endlich der Segen/ so zum Beschluß dieser Seyer auff die Gemeine Gottes zu legen/ und der ganzen Christenheit anzuwünschen.

LECTION in beyden Bethstunden

Deut. 31. 32. 33.

TEXT zur Predigt.

Deut 32. à versu 18. usq; ad 30.

Diese Unsere Verordnung soll am 4ten Sonntage post Trinitatis ist der 26. Junij/ durch öffentliche Ablesung von allen Kanzeln den Gemeinen fund gethan werden.

Vnd befehlen Wir darauff allen und Jedem Unsern Unterthanen/ diesem obgesetzten allem bey Vermeidung Unser Bngnade und willkürlicher Straffe gehorsambst nach zu kommen/ Gestalt dann Unsere Superintendenten bey Ihren untergebenen Pastorn/ Unsere Haupt-Ambt- und Lehneute bey ihren unterhabenden Dienern und Unterthanen/ und Bürgermeister/ Richter und Rächte in den Städten/ bey ihren Bürgern über diese Unsere Verordnung ernstlich zuhalten/ und die Vbertreter Uns zu gebührender Straffe anzumelden / hiermit gnädig-

stes

ses ernstes befehliget werden. Ein jeder hat sich
darnach zu achten/ und für Schaden und ungele-
genheit zühüten. Ehrkündlich haben Wir dieses
mit Unserm Fürstl: Insiegel bekräftigen lassen.
So geschehen in Unser Residenz Güstrow am 9.
Junij Anno 1664.

tes Dienst umb 1. Uhr zu
Betstunde er nicht ungesch

6. Auch soll in der M
cken vor den Kirchen eine
den gesamleten Geldern es
schreiben der Türcken Bet
Superintendenten gehalten

Die Lectiones und Text
lichen Betetage zu les
verordnet/ si

Am Bertrage des Mon
Die Straffe der ersten Welt
che dem Volck vorgehalten/
lichen Jorns den Reichthum
nen/ und bey zeiten Bussē zu
Thema auff jezige Zeit acc

LECTION in be
Das 6. 7. und 8. Capit
TEXT zu
Capit. 6. des 1. Buchs
9. v

Am Bertrage des Monats
Bellum Defensivum Abraham
ches dem Volcke vorzuhalt
gerechten Sache vom HErr
din soll.

LECTION in be
Das 14. Capittel de

lt zu folgender
e.

igt in den Be
esamlet/ mit
eullichem Auf
dnet / von den

den Monat
predigen
:

das Thema sein:
ündfluth; wel
wendung Gött
Bottes zu erken
ahner / und das
werden sol

unden.
Buchs Moses.

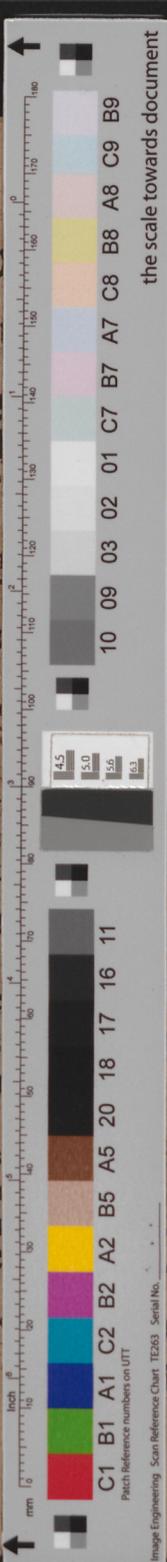
n I. bis zum

das Thema das
4. Könige/ wel
der Sieg in einer
/ gelehret were

unden.

s Moses.

TEXT



the scale towards document